Geschrieben von: Leopold Graf Deym
Freitag, den 11. Dezember 2015 um 11:10 Uhr -

Was ist JSA:

- ein Handlungsfeld der Jugendhilfe nach dem KJHG
- eine Hilfe für benachteiligte Jugendliche zum Beruf
- die Verbindung von Sozialpädagogik mit Berufspädagogik also z.B.Jugendsozialarbeit an Schulen, Angebote bei Berufsvorbereitung u.-ausbidung
- sie versteht sich als Individualhilfe **und** als politischer Anwalt

Sie erfordert Zusammenarbeit von Jugendamt, Arbeitsagentur, Schule, Betrieb und freien Trägern (z.B.KJS)

JSA ist organisiert bei Freien Trägern (Wohlfahrtsverbänden),Jugendämtern, Soz.Ministerium,Wirtschaft (bfz), auf Landes-und Bundesebene(LAG/BAG)

Wo ist JSA in der EDM gefordert:

dort wo im EDM- Bereich die Qualifizierungs-,Ausbildungs- und Arbeitssituation benachteiligter Jugendlicher durch JSA-Angebote verbessert werden kann und muß

Notwendige Aktivitäten :

- Überführung nationaler JSA-Konzepte und Strategien in transnationale, Nutzbarmachung vorhandener Periodikas, z.B.“Plus“ ,Magazin der DTIHK, oder JSA-News der Kath.JSA Bayern und dergl.

- Zusammenstellung und Übermittlung von Adressen einschlägiger Fachleute und Einrichtungen

- Einführung bzw. Weiterentwicklung von JSA in Lehranstalten und Fortbildungen

- Nutzung der EU-Programme, z.B.Erasmus +Beschäftigung mit vorhandenem Konzept für minderjährige Flüchtlinge inder „ **Lernwerkstatt Regensburg**“ oder der Strategie des **Ko lping bildungswerkes Bayern**